

Die vogel.schau.plätze hohenau-ringelsdorf

Vögel, Forschung und Naturschutz
zum Erleben.

Noch vor zehn Jahren galten die Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau/March als unerfreulicher Schandfleck, bekannt für Gestank, problematische Abwässer mit Schaumbergen, trügerischen Schlamm auf ehemaligem Überschwemmungsland und bekannt für den penetranten Lärm von Niederösterreichs einziger Lachmöwen-Kolonie. Intensiver Ackerbau als widmungskonforme Nachnutzung der Becken war allgemein erwünscht, um den "Schandfleck" im Ramsar-Gebiet March-Thaya-Auen zumindest optisch verschwinden zu lassen.

Anfang der 90er Jahre begannen wir mit der vogelkundlichen Erforschung des Gebietes, das uns beim "Bird-Watching" in den Jahren davor immer einige nette Überraschungen bereitete. Schon bald stellte sich heraus, daß es sich hier um einen der wichtigsten Limikolen-Rastplätze Niederösterreichs handelt und für einige Arten, wie Rotschenkel und Flußregenpfeifer, auch große Bedeutung als Brutplatz besitzt. Die ausgedehnten Schlammfluren und Flachwasserzonen mit ihrem großen Nährstoffangebot bieten vielen spezialisierten Vögeln einen Lebensraum, der mit der Regulierung und Abdämmung der Tieflandflüsse bei uns weitgehend verloren ging.

Wir begannen intensive Verhandlungen mit der Zuckerfabrik, die die Flächen zur Schlamm- und Abwasser-Lagerung nutzt, mit der Stiftung Fürst Liechtenstein, der der Grund gehört, und mit Behördenvertretern, die aus wasserwirtschaftlicher Sicht die Entwicklung der Becken massiv bestimmen können. Nach Rückschlägen konnte 1998 schließlich eine rosige Bilanz gezogen werden: Die bei Ringelsdorf gelegenen Anlandebecke (38 ha) wurden

aus Mitteln eines LIFE-Projektes des Diestelvereins für 10 Jahre angepachtet und stehen nun dem Vogelschutz zur Verfügung und mit der Zuckerfabrik konnte eine Übereinkunft über die Pflege der Flächen nach Vogelschutz-Kriterien getroffen werden. Mit der Errichtung der neuen Kläranlage gehören nun auch Probleme mit der Wasserqualität der Vergangenheit an. Erhaltung und Pflege dieses Vogelrast- und Brutgebietes waren somit vorerst gesichert.

Die Erforschung der Becken lief parallel dazu weiter und wurde ab 1994 durch eine Vogelberingungsstation erweitert. Obwohl diese Station nur ein etwa 2 x 3 m großer hölzerner Bauwagen der Zuckerfabrik war, konnte über fünf Jahre die Beringung mit zahlreichen Helfern und Mitarbeitern aufrecht erhalten werden. Das Interesse der Ortsbevölkerung ließ nicht lange auf sich warten, und bereits 1996 wurde vor Ort der Verein "AURING – Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf" gegründet, der sich nicht nur der Erhaltung der Becken widmet, sondern auch unsere wissenschaftliche Arbeit unterstützt und das Gebiet mitsamt den "Forschern" einem breiteren Kreis interessierter Personen zugänglich machen möchte.

Ein großer Schritt in diese Richtung gelang schließlich 1999 mit der "Ernennung" des Gebietes zu "vogel.schau.plätzen": Die alte Beringungsstation machte einem geräumigen Holzbau Platz, um Forschern und Besuchern mehr Raum und Möglichkeiten für Arbeit und "Zuschauen" zu bieten. Am vogelreichen Kühlteich wurde ein sechs Meter hoher Beobachtungsturm errichtet, um störungsfrei am Leben der Lachmöwen- und Schwarzhalsstaucher-Kolonie teilhaben zu können, oder den winterlichen Gän-



Foto: O. Mikulica

Graureiher

sestrich hautnah zu erleben. Ein Beobachtungsversteck ermöglicht nun die Vogelbeobachtung an einem der Anlandebecke, ohne die Vögel aufzuscheuchen. Um den Interessierten das Gebiet möglichst nahe zu bringen, wurden jedes Wochenende Führungen angeboten, ganze Tage mit Schulklassen verbracht und die Beringungsstation stand den ganzen Sommer über allen Neugierigen offen. Im ersten Jahr besuchten gut 1.500 Naturfreunde unter kundiger Führung dieses früher so verkannte Gebiet, darunter auch 20 Schulklassen.

Das Mit- und Nebeneinander von Vogelschutz, Vogelforschung und Vogeltourismus hat Früchte getragen und gibt dem Gebiet eine neue Zukunft. Nähere Auskünfte über Führungen und Mitarbeitsmöglichkeiten erhalten Sie beim Verein AURING, Weststraße 7, 2273 Hohenau, Tel. 0663-9418881.

Martin Rössler & Thomas Zuna-Kratky

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Rössler Martin, Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Die vogel.schau.platze hohenau-ringelsdorf 18](#)